

Beratungsfolge	Ö / N
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	Ö

**LEO Energie GmbH & Co. KG und LEO Energie Verwaltungs GmbH
- Wirtschaftsplan 2022
- Aktualisierung der Aktivierungsrichtlinie für das Gasnetz als
Anlage zum Pachtvertrag
- Bestellung eines Jahresabschlussprüfers**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat erteilt dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung der LEO Energie GmbH & Co. KG das Mandat, in der Gesellschafterversammlung wie folgt abzustimmen:

1. Dem Wirtschaftsplan der LEO Energie GmbH & Co. KG sowie dem darin enthaltenen Erfolgsplan der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 ff. wird zugestimmt.
2. Der Aktualisierung der Aktivierungsrichtlinie als Anlage zum Pachtvertrag vom 21.03.2013 (Änderungsvereinbarung 21./23.12.2016) für das Gasnetz wird zugestimmt.
3. Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 der LEO Energie GmbH & Co. KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH wird die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zu einem Gesamt-Nettohonorar von 4.500 EUR zzgl. verursachungsgerechter Reisekosten beauftragt.

Sachverhalt mit der Stellungnahme der Verwaltung

Der Aufsichtsrat der LEO Energie GmbH & Co. KG hat in seiner Sitzung am 25.11.2020 die folgenden Beschlussvorschläge als Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung behandelt.

1. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, dem Wirtschaftsplan der LEO Energie GmbH & Co. KG sowie dem darin enthaltenen Erfolgsplan der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 ff. zuzustimmen.
2. Der Aufsichtsrat stimmt der Aktualisierung der Aktivierungsrichtlinie als Anlage zum Pachtvertrag vom 21.03.2013 (Änderungsvereinbarung 21./23.12.2016) für das Gasnetz zu.

3. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 der LEO Energie GmbH & Co. KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zu einem Gesamt-Nettohonorar von 4.500 EUR zzgl. verursachungsgerechter Reisekosten zu beauftragen.

Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung ist ein entsprechendes Mandat zur Abstimmung zu erteilen. Vertreter der Stadt Leonberg ist der Oberbürgermeister.

Zu Ziff. 1:

Die Geschäftsführung hat die Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2022 ff. für die LEO Energie GmbH & Co. KG und die LEO Energie Verwaltungs GmbH erstellt. Auf den als Anlage 1 beigefügten Wirtschaftsplan 2022 ff. wird verwiesen.

Zu Ziff. 2:

Die Aktivierungsrichtlinie Gas der Netze BW GmbH ändert sich zum 01.01.2022, um den Anforderungen an die Zukunftsfähigkeit der Gasnetze gerecht zu werden. Hierbei wird die Zielsetzung verfolgt, Aktivierungen aus dem Erfordernis zur H₂-Readiness des Gasnetzes zu erhöhen, was schließlich zu einem höheren Sachanlagevermögen führen und somit pachterhöhend für die LEO Energie wirken kann.

Die Aktivierungssachverhalte werden um folgende Punkte erweitert, bei denen ein aktivierungspflichtiger Aufwand vorliegt:

- Erneuerung Gasdruckregelanlage aufgrund der Energiewende
- Leitungserneuerung des bestehenden Netzes aufgrund der Energiewende

Die Aktivierungsrichtlinie Gas ist Anlage zum Pachtvertrag vom 21.03.2013 (Änderungsvereinbarung 21./23.12.2016) zwischen der Netze BW GmbH und der LEO Energie GmbH & Co. KG. Die Änderung ist gemäß § 7 Abs. 2 a des Gesellschaftsvertrages durch den Aufsichtsrat zustimmungspflichtig und ein Gesellschafterbeschluss einzuholen. Die Aktivierungsrichtlinie ist als Anlage 2 beigefügt.

Zu Ziff. 3:

Gemäß § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der LEO Energie GmbH & Co. KG und § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der LEO Energie Verwaltungs GmbH ist der jeweilige Jahresabschluss durch den von der Gesellschafterversammlung bestellten Abschlussprüfer zu prüfen. Gemäß § 10 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrags der KG spricht der Aufsichtsrat gegenüber der Gesellschafterversammlung eine Empfehlung für die Bestellung der Abschlussprüfer aus. Gemäß § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der GmbH wählt die Gesellschafterversammlung den Abschlussprüfer. Abschlussprüfer kann nur ein Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sein.

Für die Geschäftsjahre 2016 bis 2020 war die Baker Tilly GmbH & Co. KG als Prüfgesellschaft beauftragt. Die Prüfungen erfolgten kompetent, zuverlässig und gewissenhaft. Zuvor war SLP Bansbach seit Gründung der LEO Energie als Prüfgesellschaft tätig. Mit Ablauf einer fünfjährigen Prüfung durch Baker Tilly wurde die Jahresabschlussprüfung nun für das Jahr 2021 neu ausgeschrieben.

Angefragt wurden:

- Condit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- PWC GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

- Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die angefragte Leistung hat folgende Bestandteile:

- Jahresabschlussprüfung 2021
- Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG
- Prüfung nach § 6 b Abs. 3 EnWG (nur GmbH & Co. KG)
- Präsentation der Prüfergebnisse durch den Wirtschaftsprüfer in der Sitzung des Aufsichtsrats

Ausschreibungsergebnisse:

Gesellschaft	Nettohonorar		
	Baker Tilly	Condit	PWC
Leo Energie GmbH & Co. KG	4.000 €	Max. 6.000 € nach Aufwand	7.600 € +4.000 € (Prüfungsschwerpunkt Strom/Gas)
Leo Energie Verwaltungs GmbH	500 €	Max. 1.500 € nach Aufwand	1.200 €

Stundensätze	Baker Tilly	Condit	PWC
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater	290 €	280 €	240-300€
Prüfungsleiter	180 €	185-230 €	180-240 €
qualifiziertes Fachpersonal	80-140€		90-140 €

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wird ein personeller Wechsel im Prüfersteam von Baker Tilly erfolgen. So gehen dann die Prüfungstätigkeiten von Herrn Deutsch auf Herrn Ott über. Damit wird den Vorgaben des Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg entsprochen. Dadurch kann einerseits die bis dahin hohe Prüfungsqualität aufrechterhalten und andererseits die wichtige kritische Distanz zum Unternehmen gewahrt werden.

Anlage/n

- 1 Anlage 1_WP 2022 ff (öffentlich)
- 2 Anlage 2_Aktivierungsrichtlinie für Gasnetze_Stand 01.01.2022 (öffentlich)



Hochrechnung 2021

Wirtschaftsplan 2022 – 2026

LEO Energie GmbH & Co. KG

Inhaltsübersicht

1	Vorbericht	3
1.1	Allgemeine Vorbemerkungen	3
1.2	Prämissen des Wirtschaftsplanes 2022-2026	4
2	Bilanz	6
2.1	Bilanz Gesamt	6
2.2	Bilanz Strom	7
2.3	Bilanz Gas	9
3	Erfogsplan	11
3.1	Erfogsplan Gesamt	11
3.2	Erfogsplan Strom	12
3.3	Erfogsplan Gas	13
3.4	Erfogsplan Verwaltungs GmbH	14
4	Kennzahlen	15
4.1	Kennzahlen Gesamt	15
4.2	Kennzahlen Strom	16
4.3	Kennzahlen Gas	17
5	Cash-Flow-Rechnung	18
5.1	Cash-Flow-Rechnung Gesamt	18
5.2	Cash-Flow-Rechnung Strom	19
5.3	Cash-Flow-Rechnung Gas	20
5.4	Vermögensplan	21
6	Investitionsplan	22
6.1	Sparte Strom	22
6.2	Sparte Gas	23

7 Darlehensübersicht	24
7.1 Sparte Strom	24
7.2 Sparte Gas	26
8 Stellenplan	28

1 Vorbericht

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

Die LEO Energie GmbH & Co. KG hat mit der Gründung der Gesellschaft im Juli 2012 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschafter sind die Stadt Leonberg und die Netze BW GmbH.

Sparte Strom

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verpachtet das Stromnetz seit dem 01.07.2012 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag (Fixpachtmodell) sieht eine Laufzeit von 20 ½ Jahren bis zum 31.12.2032 vor. Für die Verpachtung erhält die Gesellschaft ein jährliches Pachtentgelt. Rückwirkend ab 2016 wurde das Fixpachtmodell auf ein dynamisches Pachtmodell umgestellt. Die Abschlagszahlungen erfolgen monatlich.

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft zugrunde. Zudem wurden pauschale Positionen auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen. Die Planansätze wurden der Geschäftsführung durch die Planer und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und dann final beschlossen.

Sparte Gas

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verpachtet das Gasnetz seit dem 01.01.2013 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag sieht eine Laufzeit von 20 Jahren bis zum 31.12.2032 vor. Rückwirkend ab 2016 wurde das Fixpachtmodell auf ein dynamisches Pachtmodell umgestellt. Die Abschlagszahlungen erfolgen monatlich.

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft zugrunde. Zudem wurden pauschale Positionen auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen. Die Planansätze wurden der Geschäftsführung durch die Planer und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und dann final beschlossen.

1.2 Prämissen des Wirtschaftsplanes 2022-2026

Der Wirtschaftsplan besteht aus einer Bilanz, einem Erfolgsplan (gesamthaft und je Sparte), einer Cash-Flow-Rechnung, einem Vermögensplan, einem Investitionsplan (je Sparte), verschiedenen kalkulatorischen und handelsrechtlichen Kennzahlen sowie einer Darlehens- und einer Stellenübersicht. Im Rahmen des Wirtschaftsplans können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten. Der Wirtschaftsplan wurde nach Handelsgesetzbuch erstellt.

Folgende Prämissen wurden der Wirtschaftsplanung zu Grunde gelegt:

- **Eigenkapitalzinssätze:** Im Wirtschaftsplan wurden für die 3. Regulierungsperiode (RP) die aktuell geltenden Eigenkapitalzinssätze vor Steuern verwendet: 6,91% für Neu- und 5,12% für Altanlagen. Für die 4. RP (Gas: ab 2023; Strom: ab 2024) wurden die am 20. Oktober 2021 von der BNetzA veröffentlichten Zinssätze vor Steuern angesetzt: 5,07% für Neu- und 3,51% für Altanlagen. Für die EK-II-Zinssätze Strom und Gas wurde bisher noch keinerlei Information seitens BNetzA bereitgestellt, daher verwenden wir intern berechnete Annahmen: für Strom 1,72% und für Gas 2,04%.
- **Pachtberechnungssystematik:** Die Berechnung der Pachtzahlungen erfolgte ab dem Jahr 2019 (Beginn 3. RP Strom) entsprechend der am 17. September 2016 in Kraft getretenen novellierten Anreizregulierungsverordnung.
- **Übergangsregelung:** Für die Planjahre der 3. Regulierungsperiode sind die Effekte der Übergangsregelung nach § 34 Abs. 5 ARegV in den sonstigen Umsatzerlösen berücksichtigt.
- **Investitionen:** Es gilt die Annahme, dass das Investitionsprogramm, welches mit den technischen Verantwortlichen der Netze BW GmbH und der Geschäftsführung abgestimmt wurde, gemäß den festgelegten Planwerten erfüllt wird.
- **Sparte Sonstiges (Photovoltaik und Breitband):** Aufgrund fehlender Investitionen in Breitband oder Photovoltaik konnte noch keine separate Sparte geplant werden. Allerdings ist der Liquiditätsbedarf der Sparte Sonstiges im Rahmen der Einlage/Thesaurierung in den Sparten Strom und Gas berücksichtigt worden. Sobald die tatsächliche Investition in der Sparte Sonstiges erfolgt, wird diese Einlage/Thesaurierung in den Sparten Strom und Gas der Sparte Sonstiges zugeordnet, so dass sich der Finanzbedarf in den Netzsparten um diesen umgeschichteten Betrag wieder erhöhen wird.

Um die Planung aus regulatorischen Aspekten optimal auszugestalten, wurden nachfolgende Prämissen für die Erstellung des Wirtschaftsplans angesetzt:

- **Umlaufvermögen:** Da die Regulierungsbehörde keinerlei Umlaufvermögen anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz auf einen Betrag, der lediglich noch die Steuererstattungsansprüche betrifft, reduziert.
- **aktives/passives Verrechnungskonto (Kasse):** Dieses wird als rechnerische Residualgröße auf der Aktivseite/Passivseite der Bilanz ausgewiesen und zeigt den Finanzierungsüberschuss/-bedarf der Gesellschaft. Die Höhe des aktiven/passiven Verrechnungskontos ergibt sich aus den übrigen geplanten Positionen.
- **Eigenkapital:** Um die Gesellschaft in den Basisjahren optimal aufzustellen, wurde in 2019 bereits in der Sparte Gas eine EK-Erhöhung von 500 T€ durchgeführt. Im Jahr 2020 folgte eine EK-Erhöhung in der Sparte Strom von 1.100 T€. Der Jahresüberschuss wird im Eigenkapital bilanziert. Zudem wird der Spartenausgleich zwischen den Sparten Strom und Gas im Eigenkapital bilanziert. Dadurch entfallen bilanzielle Korrekturposten, welche sich pachtmindernd im Abzugskapital auswirken.
- **Rückstellungen:** Da Rückstellungen dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.
- **Verbindlichkeiten:** Analog den Rückstellungen gelten die unverzinslichen Verbindlichkeiten gleichermaßen als Abzugskapital. Auch diese wurden so gering wie möglich gehalten.
- **Zinsaufwendungen:** Grundsätzlich werden Fremdkapitalzinsen in ihrer tatsächlichen Höhe berücksichtigt, jedoch höchstens in Höhe kapitalmarktüblicher Zinsen für vergleichbare Kredit-/Darlehensaufnahmen zum jeweiligen Zeitpunkt der Aufnahme.

Die Umsetzungsverantwortung der aufgeführten Prämissen des Wirtschaftsplans liegt bei der Geschäftsführung der LEO Energie GmbH & Co. KG.

2 Bilanz

2.1 Bilanz Gesamt

Gesamt HGB Gesamtbilanz in TEUR	IST 2020	Hochrechnung 2021	2022	2023	Planungszeitraum 2024		2025	2026
Aktiva								
Sachanlagevermögen	23.643	24.248	24.894	25.586	25.969	26.341	26.698	
Finanzanlagen	55	55	55	55	55	55	55	55
Anlagevermögen	23.698	24.303	24.949	25.641	26.024	26.396	26.753	
Umlaufvermögen	920	167	187	187	187	187	187	187
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	668	207	0	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	24.618	24.697	25.136	25.828	26.211	26.583	26.941	
Passiva								
Eigenkapital								
gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	8.505	8.505	8.505	8.505	8.505	8.505	8.505	8.505
Photovoltaik & Breitband Gewinn/Verlustvortrag	296	246	246	246	246	246	246	246
Gutschrift an Gesellschafter (KG)		132	395	407	391	289	277	277
+ Jahresüberschuss	328	395	407	391	289	277	272	272
- Ausschüttung	-296	-132	-395	-407	-391	-289	-277	-277
Spartenverrechnung (=Einlage Breitband)	50							
Eigenkapital	9.883	10.147	10.158	10.142	10.041	10.029	10.024	
Ertragszuschüsse	3.911	3.884	3.931	3.867	3.807	3.750	3.688	
verzinsliche Verbindlichkeiten	10.575	10.438	10.438	10.438	10.438	10.438	10.438	10.438
passive latente Steuern	248	228	207	186	165	145	124	
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)	0	0	401	1.194	1.759	2.221	2.667	
Summe Passiva	24.618	24.697	25.136	25.828	26.211	26.583	26.941	

Die Gesamtbilanz für die Sparten Strom und Gas weist im Planjahr 2022 eine Bilanzsumme von rd. 25.136 TEUR aus.

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung der GmbH & Co. KG an der Verwaltungsgesellschaft mbH.

Im Eigenkapital ist die Sparte Sonstiges abgebildet. Diese betrifft Photovoltaik (196 T€) und Breitband (50 T€).

2.2 Bilanz Strom

Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Aktiva							
Sachanlagevermögen	12.987	13.369	13.745	14.138	14.397	14.646	14.883
Finanzanlagen	28	28	28	28	28	28	28
Anlagevermögen	13.015	13.396	13.773	14.165	14.425	14.673	14.910
Umlaufvermögen	410	67	67	67	67	67	67
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	279	185	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	13.424	13.648	13.839	14.232	14.491	14.740	14.977
Passiva							
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	4.645	4.645	4.645	4.645	4.645	4.645	4.645
Photovoltaik Gewinn/Verlustvortrag	0 189	98 33	98 195	98 202	98 211	98 124	98 115
Gutschrift an Gesellschafter (KG)							
+ Jahresüberschuss	131	195	202	211	124	115	111
- Ausschüttung	-189	-33	-195	-202	-211	-124	-115
Spartenverrechnung	-204						
Eigenkapital	5.071	5.438	5.445	5.454	5.367	5.357	5.354
Ertragszuschüsse	2.605	2.610	2.679	2.645	2.614	2.585	2.552
verzinsliche Verbindlichkeiten	5.628	5.490	5.490	5.490	5.490	5.490	5.490
passive latente Steuern	120	110	100	90	81	71	61
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)	0	0	125	552	940	1.236	1.520
Summe Passiva	13.424	13.648	13.839	14.232	14.491	14.740	14.977

Das Bestands-Sachanlagevermögen wurde im Zuge der Investitionsplanung um die geplanten Neu-Investitionen in 2022 (siehe 6. Investitionsplan) sowie den Neu-Investitionen in den Folgejahren 2023 - 2026 erweitert und fortgeschrieben. In 2022 ist aufgrund der geplanten Investitionen ein steigendes Anlagevermögen und damit eine Bilanzverlängerung zu erkennen. Die Investitionen stellen den Fortbestand des Geschäftsmodells sicher.

Innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** sind neben dem gezeichneten Kapital sowie der Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss sowie der Ausgleich zwischen den beiden Sparten bilanziert. Vermindert wird diese Position um den Ausschüttungsbetrag des jeweiligen Vorjahres.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen.

Da **Rückstellungen** dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerrückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.

Unter 7. *Darlehensübersicht* sind sämtliche aufgenommene Darlehen aufgeführt. Die entsprechende Verbindlichkeit ggü. Kreditinstituten ist unter den **verzinslichen Verbindlichkeiten** abgebildet. Im Jahr 2021 ist zur weiteren Optimierung der kalkulatorischen EK-Quote eine Sondertilgung in Höhe von 137 T€ geplant.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden in den Wertansätzen von Vermögensgegenständen in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Diese Unterschiede sind durch die Einbringung durch die Netze BW entstanden, da die steuerlichen Buchwerte in Höhe des Anteils der Netze BW (49%) fortgeführt werden, handelsrechtlich aber auf den RAB aufgestockt wurden.

Aufgrund des geplanten Investitionsvolumens in der Sparte Strom entsteht ab 2022 ein Liquiditätsbedarf, welcher in der Position des **passiven Verrechnungskontos** ausgewiesen wird. Der erforderliche Ausgleich dieses Finanzierungsbedarfs wurde mit einer Fremdkapitalaufnahme eingeplant.

2.3 Bilanz Gas

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	IST 2020	Hochrechnung 2021	Planungszeitraum				
			2022	2023	2024	2025	2026
Sachanlagevermögen	10.656	10.879	11.149	11.448	11.571	11.695	11.816
Finanzanlagen	28	28	28	28	28	28	28
Anlagevermögen	10.683	10.906	11.176	11.475	11.599	11.723	11.843
Umlaufvermögen	510	121	121	121	121	121	121
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	389	22	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	11.194	11.048	11.297	11.596	11.720	11.844	11.964

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	IST 2020	Hochrechnung 2021	Planungszeitraum				
			2022	2023	2024	2025	2026
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital	500	500	500	500	500	500	500
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861	3.861
Photovoltaik & Breitband Gewinn/Verlustvortrag	0	148	148	148	148	148	148
Gutschrift an Gesellschafter (KG)	107	99	200	205	180	166	162
+ Jahresüberschuss	197	200	205	180	166	162	161
- Ausschüttung	-107	-99	-200	-205	-180	-166	-162
Spartenverrechnung (50 T€ für Breitband)	254						
Eigenkapital	4.812	4.709	4.713	4.688	4.674	4.671	4.670
Ertragszuschüsse	1.306	1.274	1.253	1.222	1.193	1.166	1.136
verzinsliche Verbindlichkeiten	4.948	4.948	4.948	4.948	4.948	4.948	4.948
passive latente Steuern	128	117	107	96	85	74	63
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)	0	0	276	642	820	985	1.147
Summe Passiva	11.194	11.048	11.297	11.596	11.720	11.844	11.964

Das Bestands-**Sachanlagevermögen** wurde im Zuge der Investitionsplanung um die geplanten Neu-Investitionen in 2022 (siehe 6. Investitionsplan) sowie den Neu-Investitionen in den Folgejahren 2023 - 2026 erweitert und fortgeschrieben. In 2022 ist aufgrund der geplanten Investitionen ein steigendes Anlagevermögen und damit eine Bilanzverlängerung zu erkennen. Die Investitionen stellen den Fortbestand des Geschäftsmodells sicher.

Analog zur Sparte Strom ist innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** zusätzlich zur Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss der Sparte Gas bilanziert, welcher im jeweiligen Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet wird. Zudem ist die Spartenverrechnung ersichtlich.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen.

Da **Rückstellungen** dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen zwei Darlehen, welche ohne Tilgung abgeschlossen wurden.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden in den Wertansätzen von Vermögensgegenständen in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Diese Unterschiede sind durch die Einbringung durch die Netze BW entstanden, da die steuerlichen Buchwerte in Höhe des Anteils der Netze BW (49%) fortgeführt werden, handelsrechtlich aber auf den RAB aufgestockt wurden.

Die Investitionen der Sparte Gas können über den gesamten Planungszeitraum nicht durch eigene Liquidität bedient werden. Somit wird zusätzliche Liquidität eingestellt, die über das passive Verrechnungskonto weitere Verbindlichkeiten aufbaut.

3 Erfolgsplan

3.1 Erfolgsplan Gesamt

Gesamt GuV in TEUR	IST 2020	Hochrechnung 2021	Planungszeitraum				
			2022	2023	2024	2025	2026
Umsatzerlöse	2.237	2.289	2.366	2.407	2.357	2.404	2.462
davon Pachtzahlungen	1.864	1.935	2.012	2.052	2.007	2.057	2.110
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	389	367	353	354	350	347	352
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung	-17	-15	0	0	0	0	0
davon sonstige Umsatzerlöse	1	1	1	1	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	9	3	3	3	3	3	3
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-99	-53	-57	-58	-58	-58	-58
- Abschreibung nach HGB	-1.390	-1.445	-1.504	-1.558	-1.617	-1.673	-1.732
EBIT	757	793	807	795	685	676	674
- Zinsaufwand	-373	-361	-362	-368	-375	-380	-384
EBT	384	432	445	427	310	296	290
- Gewerbesteuer	-82	-57	-59	-57	-41	-39	-39
- latente Steuern	21	21	21	21	21	21	21
Ertrag nach Steuern	328	395	407	391	289	277	272

Der Gesamt-Erfolgsplan weist im Plan-Jahr 2022 einen geplanten **Jahresüberschuss** in Höhe von 407 TEUR aus, das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird in Höhe von 445 TEUR erwartet. Das Jahresergebnis sinkt durch die niedrigeren EK-Zinssätze ab der 4. Regulierungsperiode ab.

Die Gesamt-Ergebnisplanung setzt sich aus den Erfolgsplanungen der Sparte Strom und der Sparte Gas zusammen, welche im Folgenden detailliert erläutert werden.

Gesamthaft sind **sonstige betriebliche Aufwendungen** i. H. v. 57 TEUR in 2022 für beide Sparten geplant, welche im Wesentlichen folgende Einzelpositionen enthalten:

- Fremdleistung für Verwaltung & Vertrieb:
(kfm. Dienstleistungen) 20,8 TEUR
- Prüfungskosten Jahresabschluss: 6,5 TEUR
- Versicherungskosten: 5,5 TEUR
- Externe Beratungskosten (Steuerberater): 5,0 TEUR
- Aufwandsersatz GmbH 4,0 TEUR

3.2 Erfolgsplan Strom

Strom GuV in TEUR	IST 2020	Hochrechnung 2021	Planungszeitraum				
			2022	2023	2024	2025	2026
Umsatzerlöse	1.229	1.267	1.313	1.360	1.296	1.325	1.360
davon Pachtzahlungen	980	1.030	1.080	1.125	1.065	1.096	1.128
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	266	245	231	233	231	229	233
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung	-17	-9	0	0	0	0	0
davon sonstige Umsatzerlöse	1	1	1	1	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-73	-29	-32	-33	-32	-32	-32
- Abschreibung nach HGB	-809	-838	-874	-907	-941	-977	-1.013
EBIT	355	400	408	421	324	317	316
- Zinsaufwand	-197	-187	-186	-189	-193	-196	-199
EBT	158	214	222	232	132	121	117
- Gewerbesteuer	-39	-28	-30	-31	-18	-16	-16
- latente Steuern	10	10	10	10	10	10	10
Ertrag nach Steuern	131	195	202	211	124	115	111

Die **Umsatzerlöse** in 2022 i. H. v. 1.313 TEUR bestehen aus den Pachtzahlungen (1.080 TEUR) sowie den Erträgen aus der Auflösung von Ertragszuschüssen (231 T€). Die Höhe der Pachtzahlungen werden anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Innerhalb des Planungszeitraumes ist von weitgehend stabilen Pachtzahlungen auszugehen, welche sich zwischen 1.080 TEUR und 1.128 TEUR bewegen. Die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen belaufen sich im Planungszeitraum nahezu auf demselben Niveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche auf die Sparten Strom und Gas aufgeteilt werden.

Die Position **Abschreibungen** auf Sachanlagen ist mit einem geplanten Wertansatz in 2022 von 874 TEUR ein wesentlicher Werttreiber der Erfolgsrechnung der Sparte Strom. Dieser Ansatz setzt sich aus den Abschreibungen auf Bestandsanlagen sowie den Abschreibungen auf Neuanlagen zusammen. Durch die Kumulation der Abschreibungen auf Neuanlagen ist mit steigenden Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zu rechnen.

Ein zweiter zentraler Werttreiber des Erfolgsplans ist die Position der **Zinsen**. Diese Aufwandsposition wird durch die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen i. H. v. 186 T€ der bestehenden Darlehen verursacht. Zudem sind ab 2022 Zinsen für die zusätzliche Fremdkapitalaufnahme, die aus der Cash-Flow-Rechnung ersichtlich ist, abgebildet. Hier wurde ein Kontokorrentzinssatz von 1% angenommen.

Die **Steuer** wurde unter vereinfachten Annahmen ermittelt.

Der Erfolgsplan der Sparte Strom weist für das Planjahr 2022 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 202 TEUR aus.

3.3 Erfolgsplan Gas

Gas GuV in TEUR	IST 2020	Hochrechnung 2021	Planungszeitraum				
			2022	2023	2024	2025	2026
Umsatzerlöse	1.008	1.021	1.053	1.047	1.060	1.078	1.102
davon Pachtzahlungen	884	905	931	926	942	961	982
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	122	122	122	121	119	117	120
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung	1	-5	0	0	0	0	0
davon sonstige Umsatzerlöse							
+ sonstige betriebliche Erträge	2	2	2	2	2	2	2
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-26	-24	-26	-25	-26	-26	-26
- Abschreibung nach HGB	-581	-607	-630	-651	-676	-696	-719
EBIT	402	393	400	374	360	359	359
- Zinsaufwand	-176	-175	-176	-179	-182	-184	-185
EBT	227	218	224	195	178	175	173
- Gewerbesteuer	-43	-29	-30	-26	-24	-23	-23
- latente Steuern	11	11	11	11	11	11	11
Ertrag nach Steuern	197	200	205	180	166	162	161

Die geplanten **Umsatzerlöse** der Sparte Gas betragen im Jahr 2022 1.053 TEUR und ergeben sich aus den Pachtzahlungen i. H. v. 931 TEUR sowie den Erträgen aus der Auflösung von Ertragszuschüssen i. H. v. 122 TEUR. Die Höhe der Pachtzahlungen werden anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Innerhalb des Planungszeitraumes ist von weitgehend stabilen Pachtzahlungen auszugehen, welche sich zwischen 931 TEUR und 982 TEUR bewegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche auf die Sparten Strom und Gas aufgeteilt werden.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen sind im Jahr 2022 mit einem Wertansatz von 630 TEUR geplant. Diese Position ergibt sich aus den Abschreibungen auf die Bestandsanlagen sowie auf die Neuanlagen. Durch das geplante Investitionsvolumen der Sparte Gas im Planungszeitraum ist ein Anstieg der Abschreibungen zu erwarten.

Die Aufwandsposition der **Zinsen** ergibt sich aus dem bestehenden und neu aufzunehmenden Darlehen aufgrund Kapitalbedarfes. Für das negative Verrechnungskonto wurde ein Kontokorrentzinssatz von 1% angenommen.

Der Erfolgsplan der Sparte Gas weist für das Planjahr 2022 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 205 TEUR aus.

3.4 Erfolgsplan Verwaltungs GmbH

Verwaltungs GmbH GuV in TEUR	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
+ sonstige betriebliche Erträge	4,1	4,8	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-2,9	-3,5	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0	-4,0
- Abschreibung nach HGB	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
EBT	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Steuern	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Ertrag nach Steuern	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1

Die LEO Energie Verwaltungs GmbH ist nicht operativ tätig und erfüllt lediglich eine Komplementärfunktion, wofür sie jährlich eine Haftungsvergütung i. H. v. 1.250 EUR erhält. Alle anfallenden Kosten werden von der KG erstattet.

4 Kennzahlen

4.1 Kennzahlen Gesamt

Auf Ebene der gesamten Gesellschaft wurden folgende handelsrechtliche Kennzahlen ermittelt:

Gesamt Kennzahlen (handelsrechtlich)	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
EK-Rendite v.St. in %	4,4%	4,6%	4,4%	3,2%	3,0%	3,0%
Abschreibungsquote in %	-5,9%	-6,0%	-6,1%	-6,2%	-6,3%	-6,5%
Investitionsquote in %	8,5%	8,6%	8,8%	7,7%	7,8%	7,8%
Reinvestitionsquote in %	141,8%	142,9%	144,4%	123,7%	122,3%	120,6%
Verwaltungsintensität in %	-0,5%	-0,6%	-0,6%	-0,6%	-0,6%	-0,6%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	41,1%	40,4%	39,3%	38,3%	37,7%	37,2%

Die Kennzahlen ermitteln sich dabei wie folgt:

- EK-Rendite v. St. (nicht bereinigt) = $EBT / \text{Eigenkapital (ohne Jahresüberschuss)}$
- Abschreibungsquote = $\text{Abschreibungen (HGB)} / \text{Sachanlagevermögen}$
- Investitionsquote = $\text{Neuinvestitionen} / \text{Sachanlagevermögen}$
- Reinvestitionsquote = $\text{Neuinvestitionen} / \text{Abschreibungen}$
- Verwaltungsintensität = $(\text{Material-, Personal, sonstiger betrieblicher Aufwand}) / \text{EK}$
 → Angabe in %-Punkte, diese sind direkt EK-Renditen-wirksam
- handelsrechtliche EK-Quote = $\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital}$
-

Die **EK-Rendite** bewegt sich innerhalb des Planungszeitraums zwischen 4,6 % und 3,0 %.

Die handelsrechtliche **Eigenkapitalquote** beläuft sich in 2022 auf 40,4% und nimmt im Planungszeitraum leicht ab. Das stetige Absinken der handelsrechtlichen Eigenkapitalquote ist auf den abgebildeten Fremdkapitalbedarf zurück zu führen. Hinzuweisen ist hierbei, dass es sich bei dieser Kennzahl um die handelsrechtliche EK-Quote handelt. Im Rahmen der Pachtberechnung wird die kalkulatorische EK-Quote angewendet.

4.2 Kennzahlen Strom

Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum					
		2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kennzahlen (handelsrechtlich)							
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	4,1%	4,2%	4,4%	2,5%	2,3%	2,2%	
Abschreibungsquote in %	6,3%	6,3%	6,4%	6,5%	6,7%	6,8%	
Investitionsquote in %	9,1%	9,1%	9,2%	8,3%	8,4%	8,4%	
Reinvestitionsquote in %	145,6%	143,0%	143,3%	127,6%	125,4%	123,4%	
Verwaltungsintensität in %	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	39,8%	39,3%	38,3%	37,0%	36,3%	35,7%	
regulatorische Kennzahlen							
kalkulatorische Eigenkapitalquote	41,0%	42,9%	43,6%	42,9%	42,7%	42,9%	
Anteil Altanlagen	29,3%	25,8%	22,5%	19,6%	17,0%	14,6%	
Anteil Neuanlagen	70,7%	74,2%	77,5%	80,4%	83,0%	85,4%	

Aufgrund der hohen geplanten Investitionen liegt die **Investitionsquote** deutlich über der Abschreibungsquote. Ab 2024 werden die Investitionen auf einem etwas geringeren Niveau geplant, weshalb die Investitionsquote absinkt.

Zusätzlich zu den handelsrechtlichen Kennzahlen werden auf Spartenebene weitere regulatorische Kennzahlen aufgeführt, welche vorrangig für die Ermittlung der Pachtzahlungen von Bedeutung sind.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40%. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Strom liegt aufgrund der geplanten Kapitalerhöhung im Jahr 2020 in den Jahren 2021 – 2024 über 40%.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Neuanlagen werden mit einem höheren Zinssatz verzinst, was in einer steigenden EK-Verzinsung und damit in höheren Pachtzahlungen resultiert.

4.3 Kennzahlen Gas

Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	2021	2022	2023	2024	2025	2026
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	4,8%	5,0%	4,3%	4,0%	3,9%	3,8%
Abschreibungsquote in %	5,6%	5,6%	5,7%	5,8%	5,9%	6,1%
Investitionsquote in %	7,6%	8,1%	8,3%	6,9%	7,0%	7,1%
Reinvestitionsquote in %	136,7%	142,8%	146,0%	118,3%	117,8%	116,7%
Verwaltungsintensität in %	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	42,6%	41,7%	40,4%	39,9%	39,4%	39,0%
regulatorische Kennzahlen	2021	2022	2023	2024	2025	2026
kalkulatorische Eigenkapitalquote	41,9%	42,9%	42,6%	41,9%	42,1%	42,4%
Anteil Altanlagen	47,6%	43,3%	39,2%	35,7%	32,4%	29,2%
Anteil Neuanlagen	52,4%	56,7%	60,8%	64,3%	67,6%	70,8%

Die **Investitionsquote** der Sparte Gas liegt im gesamten Planungszeitraum über der Abschreibungsquote.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40%. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Gas liegt durch die in 2019 durchgeführte Kapitalerhöhung im Planungszeitraum 2022 bis 2026 stets über 40%.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Neuanlagen werden mit einem höheren Zinssatz verzinst, was in einer steigenden EK-Verzinsung und damit in höheren Pachtzahlungen resultiert.

5 Cash-Flow-Rechnung

5.1 Cash-Flow-Rechnung Gesamt

Gesamt Cash Flow Rechnung	IST	Hochrechnung					
	2020	2021	2022	2023	Planungszeitraum		
Operating Cash Flow	402	412	433	305	209	200	189
Jahresüberschuss	328	395	407	391	289	277	272
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	142	-27	47	-64	-60	-57	-62
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv, Working Capital	-42	65					
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv, Working Capital	-20	-21	-21	-21	-21	-21	-21
+/- Rückstellungen	-5						
Investing Cash Flow	-52	-605	-646	-692	-383	-372	-358
+ Abschreibungen	1.390	1.445	1.504	1.558	1.617	1.673	1.732
- Investitionen	-1.442	-2.050	-2.150	-2.250	-2.000	-2.045	-2.050
Financing Cash Flow	5	-269	-395	-407	-391	-289	-277
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	1.136						
- Dividende	-296	-132	-395	-407	-391	-289	-277
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altzuschulden	-835	-137					
Finanzbedarfsüberschuss	356	-461	-608	-793	-565	-462	-446
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	312	668	207	-401	-1.194	-1.759	-2.221
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.	668	207	-401	-1.194	-1.759	-2.221	-2.667

Die Liquidität in den jeweiligen Sparten ist in nachfolgenden Tabellen detailliert dargestellt. Auf Ebene der Gesellschaft entsteht durchweg ein Finanzierungsbedarf, welcher durch eine entsprechende Kapitalaufnahme zu decken ist.

5.2 Cash-Flow-Rechnung Strom

Strom Cash Flow Rechnung	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Operating Cash Flow	304	255	261	168	83	76	68
Jahresüberschuss	131	195	202	211	124	115	111
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	183	5	69	-33	-31	-29	-33
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	3	65					
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
+/- Rückstellungen	-3						
Investing Cash Flow	-144	-382	-376	-393	-259	-248	-237
+ Abschreibungen	809	838	874	907	941	977	1.013
- Investitionen	-952	-1.220	-1.250	-1.300	-1.200	-1.225	-1.250
Financing Cash Flow	-81	34	-195	-202	-211	-124	-115
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	916	204					
- Dividende	-189	-33	-195	-202	-211	-124	-115
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden	-809	-137					
Finanzbedarf/-überschuss	79	-93	-310	-427	-388	-297	-283
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	200	279	185	-125	-552	-940	-1.236
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.	279	185	-125	-552	-940	-1.236	-1.520

Über den gesamten Planungszeitraum ist ein negativer Investing Cash Flow aufgrund des hohen Investitionsvolumens sowie ein negativer Financing Cash Flow aufgrund der Ausschüttung der Jahresergebnisse ausgewiesen. Der Cash Flow des operativen Geschäfts reicht nicht aus, um diesen Finanzierungsbedarf vollständig zu decken, so dass in allen Planjahren ein Finanzbedarf besteht.

5.3 Cash-Flow-Rechnung Gas

Gas Cash Flow Rechnung	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Operating Cash Flow	99	158	172	138	126	124	121
Jahresüberschuss	197	209	205	180	166	162	161
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	-40	-32	-22	-31	-29	-27	-30
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	-45						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	-11	-11	-11	-11	-11	-11	-11
+/- Rückstellungen	-2						
Investing Cash Flow	92	-223	-270	-299	-124	-124	-121
+ Abschreibungen	581	607	630	651	676	696	719
- Investitionen	-490	-830	-900	-950	-800	-820	-840
Financing Cash Flow	87	-303	-200	-205	-180	-166	-162
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	220	-204					
- Dividende	-107	-99	-200	-205	-180	-166	-162
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altsschulden	-26						
Finanzbedarf/-überschuss	277	-368	-298	-366	-177	-165	-162
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	112	389	22	-276	-642	-820	-985
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.	389	22	-276	-642	-820	-985	-1.147

Über den gesamten Planungshorizont wird ein negativer Financing Cash Flow und Investing Cash Flow ausgewiesen. Der Cash Flow des operativen Geschäfts ist durchweg positiv. Der Cash Flow des operativen Geschäfts reicht nicht aus, um diesen Finanzierungsbedarf vollständig zu decken.

5.4 Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen) in TEUR					
Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Abschreibungen	1.504	1.558	1.617	1.673	1.732
davon Gas	630	651	676	696	719
davon Strom	874	907	941	977	1.013
Zuführung Ertragszuschüsse	400	290	290	290	290
davon Gas	100	90	90	90	90
davon Strom	300	200	200	200	200
Jahresüberschuss	407	391	289	277	272
davon Gas	205	180	166	162	161
davon Strom	202	211	124	115	111
Erübrigte Mittel aus Vorjahr (lt. Cash-Flow-Rechnung)	207	0	0	0	0
Kreditaufnahme, Annahme in Planung alles über FK	401	1.194	1.759	2.221	2.667
Kapitalerhöhung durch Gesellschafter	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittel insgesamt	2.919	3.433	3.956	4.461	4.962

Finanzierungsbedarf (Ausgaben) in TEUR					
Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Investitionen	2.150	2.250	2.000	2.045	2.090
davon Gas	900	950	800	820	840
davon Strom	1.250	1.300	1.200	1.225	1.250
Auflösung Ertragszuschüsse	353	354	350	347	352
davon Gas	122	121	119	117	120
davon Strom	231	233	231	229	233
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (lt. Cash-Flow-Rechnung)	0	401	1.194	1.759	2.221
Kredittilgungen	0	0	0	0	0
Ausschüttung	395	407	391	289	277
Auflösung passive latente Steuern	21	21	21	21	21
Finanzierungsbedarf insgesamt	2.919	3.433	3.956	4.461	4.962

6 Investitionsplan

Im Planjahr 2022 sind Investitionen für Strom und Gas gesamthaft i. H. v. 2.150 TEUR geplant, welche im Folgenden detailliert je Sparte aufgelistet sind.

6.1 Sparte Strom

Im Planjahr 2022 wird im Stromnetz eine Investitionssumme i. H. v. 1.250 T€ als Planansatz erarbeitet. Dieser Planansatz enthält pauschale Ansätze auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten sowie konkrete Einzelmaßnahmen. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen sowie der Geschäftsführung abgestimmt.

Investitionsplanung Strom in EUR	Hochrechnung 2021	Planungszeitraum				
		2022	2023	2024	2025	2026
Umspanwerk	0	0	0	0	0	0
MSP Kabel	269.000	168.000	710.000	150.000	180.000	30.000
MSP Freileitung	0	0	0	0	0	0
MSPK Sonderanschlüsse	50.000	166.000	35.000			
Summe MSP - Netz	319.000	334.000	745.000	150.000	180.000	30.000
Schaltwerk	0	0	0	0	0	0
NSP Kabel	462.300	437.000	120.000	310.000	0	30.000
NSP Freileitung	0	0	0	0	0	0
NSP HA Kabel	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
NSPK Sonderanschlüsse	66.200	154.000	115.000	0	0	0
Summe NSP - Netz	628.500	691.000	335.000	410.000	100.000	130.000
UST	272.500	115.000	110.000	0	0	0
Pauschal alle Ebenen	0	110.000	110.000	640.000	945.000	1.090.000
Summe	1.220.000	1.250.000	1.300.000	1.200.000	1.225.000	1.250.000

6.2 Sparte Gas

Im Planjahr 2021 wird im Gasnetz eine Investitionssumme i. H. v. 900 TEUR als Planansatz gewählt. Dieser Planansatz enthält pauschale Ansätze auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten sowie konkrete Einzelmaßnahmen. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen sowie der Geschäftsführung abgestimmt.

Investitionsplanung Gas in EUR	Hochrechnung		Planungszeitraum			
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
HD-Netz	0	41.000	0	0	0	0
MD-Netz	316.000	370.000	0	0	0	0
MD-HA	30.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Summe MD	346.000	470.000	100.000	100.000	100.000	100.000
ND-Netz	255.000	112.000	0	0	0	0
ND-HA	157.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe ND	412.000	132.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Erneuerung GDRM	72.000	0	0	0	0	0
Pauschal alle Ebenen	0	257.000	830.000	680.000	700.000	720.000
Summe	830.000	900.000	950.000	800.000	820.000	840.000

7 Darlehensübersicht

7.1 Sparte Strom

1) Bestehende Darlehen

Prämissen Darlehen 1:

- Darlehenshöhe: 4.893.569 €
- Zeitpunkt Auszahlung: 22.10.2012
- Zinssatz: 3,65%
- Zinsfestschreibung bis 31.03.2033
- Tilgungsfrei

Darlehen 1 Strom	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Darlehenshöhe 31.12.	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894
Tilgung	0	0	0	0	0	0	0
Zins	-179	-179	-179	-179	-179	-179	-179

Prämissen Darlehen 2:

- Darlehenshöhe: 1.543.000 €
- Zeitpunkt Auszahlung: 19.12.2019
- Zinssatz: 1,10%
- Zinsfestschreibung bis 31.12.2029
- Tilgungsfrei, jedoch Sondertilgung in den Jahren 2020 und 2021

Darlehen 2 Strom	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Darlehenshöhe 31.12.	734	597	597	597	597	597	597
Tilgung	-809	-137	0	0	0	0	0
Zins	-8	-8	-7	-7	-7	-7	-7

2) Weitere Darlehen

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Strom ab dem Jahr 2022 nicht mehr ausreicht, wurden für den ermittelten Finanzierungsbedarf Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz von 1% angesetzt.

Kontokorrent Strom	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Darlehenshöhe 31.12.		0	125	552	940	1.236	1.520
Zunahme		0	125	427	388	297	283
Abnahme		0	0	0	0	0	0
Zins		0	-1	-3	-7	-11	-14

7.2 Sparte Gas

1) Bestehende Darlehen

Prämissen Darlehen 1:

- Darlehenshöhe: 4.716.600 €
- Zeitpunkt Auszahlung: 30.04.2013
- Zinssatz: 3,65%
- Zinsfestschreibung bis 30.06.2033
- Tilgungsfrei

Darlehen 1 Gas	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Darlehenshöhe 31.12.	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717
Tilgung	0	0	0	0	0	0	0
Zins	-172	-172	-172	-172	-172	-172	-172

Prämissen Darlehen 2:

- Darlehenshöhe: 257.000 €
- Zeitpunkt Auszahlung: 19.12.2019
- Zinssatz: 1,10%
- Zinsfestschreibung bis 31.12.2029
- Tilgungsfrei

Darlehen 2 Gas	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Darlehenshöhe 31.12.	231	231	231	231	231	231	231
Tilgung	-26	0	0	0	0	0	0
Zins	-3	-3	-3	-3	-3	-3	-3

2) Weitere Darlehen

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Gas über den gesamten Planungszeitraum nicht ausreicht, wurde für den ermittelten Finanzierungsbedarf ein weiteres Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz von 1% angesetzt.

Kontokorrent Gas	IST Hochrechnung		Planungszeitraum				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Darlehenshöhe 31.12.	0	0	276	642	820	985	1.147
Zunahme	0	0	276	366	177	165	162
Abnahme	0	0	0	0	0	0	0
Zins	0	0	-1	-5	-7	-9	-11

8 Stellenplan

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Aktivierungsrichtlinie für Gasnetze

Stand: 01.01.2022

Bei Änderungen der handels- oder steuerrechtlichen Vorschriften wird die Richtlinie entsprechend angepasst.

Erhaltungsaufwand

Erhaltungsaufwand liegt vor, wenn für einen vorhandenen Gegenstand Aufwendungen anfallen, die

- zu keiner Substanzvermehrung und
- zu keiner wesentlichen Veränderung oder erheblichen Verbesserung dieses Gegenstandes führen.

Demnach sind Aufwendungen für die Erneuerung von bereits vorhandenen Teilen, Einrichtungen oder Anlagen regelmäßig Erhaltungsaufwand.

Herstellungskosten

Herstellungskosten liegen vor, wenn

- ein neues Wirtschaftsgut entsteht (zusätzlich oder Ersatz eines bisher vorhandenen) oder
- ein bestehendes Wirtschaftsgut
 - in seiner Substanz vermehrt wird bzw. seine nutzbare Fläche vergrößert wird oder
 - in seinem Wesen erheblich verändert wird oder
 - über seinen ursprünglichen Zustand hinaus wesentlich verbessert wird.

Definition des Wirtschaftsguts im Nieder-, Mittel- und Hochdruckbereich

Wirtschaftsgut Niederdruck:

Die niederdruckseitig verbundenen (vermaschten) Versorgungs- und Anschlussleitungen gleicher Druckstufe (max. 100 mbar) stellen ein Wirtschaftsgut dar. Das Wirtschaftsgut endet dort, wo es durch eine Druckregelung unterbrochen wird. Hierzu zählen auch alle Stichleitungen des jeweiligen Ortsnetzes.

Wirtschaftsgut Mitteldruck:

Die mitteldruckseitig verbundenen (vermaschten) Versorgungs- und Anschlussleitungen gleicher Druckstufe (100 mbar bis 1 bar) stellen ein Wirtschaftsgut dar. Das Wirtschaftsgut endet dort, wo es durch eine Druckregelung unterbrochen wird. Hierzu zählen auch alle Stichleitungen des jeweiligen Ortsnetzes.

Wirtschaftsgut Gasdruckregelanlagen:

Das Wirtschaftsgut Gasdruckregelanlagen umfasst das Bauwerk bzw. den Schrankanlage und die gesamte Einrichtung. Die Aktivierung erfolgt einheitlich für gasteknische Einrichtung (inkl. Mess- und Regeltechnik bzw. elektrische Komponenten) und Gebäude (einheitlicher Abschreibungsbeginn).

Wirtschaftsgut Hochdruckrohrleitung:

Das Wirtschaftsgut Hochdruckrohrleitung ist die komplette Hochdruckrohrleitung ab Hochdruckübergabestation bis zum Leitungsende (z.B. Gasdruckregelstation).

Wirtschaftsgut Hochdruckstationen:

Das Wirtschaftsgut Hochdruckstation umfasst die maschinellen Einrichtungen, die Rohrleitungen bis Einbindungsflansch und Gefahrenschieber sowie die Gasdruckregel- und Messanlage.

Aktivierungssachverhalte

Bei folgenden Sachverhalten liegt aktivierungspflichtiger Aufwand vor:

- Neuverlegung – Aktivierung ab dem ersten Meter
- Leitungserneuerung des bestehenden Netzes (gleiche Leitungsart) über 15 % der Anschlüsse/Ortsnetzleitungen/Hausanschlussleitungen
- Leitungserneuerung mit Leistungserhöhung/Kapazitätserweiterung
- Verstärkungen/Leistungserhöhungen von bestehenden Versorgungsleitungen
- Leitungsumlegungen im Mittel-Hochdruckbereich mit Neuanschlüssen
- Neubau einer Gasdruckregelanlage
- Neubau einer Hochdruckstation

- Erneuerung der kompletten gastechnischen Inneneinrichtung einer Gasdruckregelanlage/Hochdruckstation
- Auswechslung gastechnischer Inneneinrichtung aufgrund Leistungserhöhung
- Anlegen eines Vorplatzes vor der Gasdruckregelanlage
- Provisorien im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen
- Vermessung und Dokumentation
- Erneuerung Gasdruckregelanlage aufgrund der Energiewende
- Leitungserneuerung des bestehenden Netzes aufgrund der Energiewende